

Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 64.

Donnerstag, den 12. August

1841.

Die Direction

der k. k. priv. ersten österreichischen Versicherungs-Gesellschaft bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß sie ihre Haupt-Agentenschaft für Pesth und Mittel-Ungarn an Herrn

Franz B. Liedemann in Pesth

übertragen hat, dessen Haupt-Agentenschafts-Comptoir sich wie bisher neben dem Dampfschiff-Bureau im Alois v. Heinrich'schen Hause, an der obern Donauzelle befindet.

Der genannte Herr Haupt-Agent ist ermächtigt, die Versicherung von Gegenständen aller Art gegen Blitz und Brandschäden, so wie reisende Güter zu Wasser und zu Lande gegen Elementar-Schäden zu den billigsten Prämien und so fort glütig abzuschließen.
Wien, den 12. Juli 1841.

Alle pl. t. Besitzer von Häusern, Scheuern, Vorräthen von Producten und Getreiden in Magazinen oder auf Böden, so wie von Früchten in Tristen auf dem Felde können sich den Werth gegen eine billige Prämie gegen Feuergefahr, so wie bei Transport zu Lande oder zu Wasser gegen Elementar-Schäden sichern; jeder Augenblick Verzug raubt oft unwiderruflich das Eigenthum, das durch ungesäumte Versicherung gerettet ist.

Gefertigte Agentenschaft bietet als die älteste ihre Dienste mit um so größerem Vertrauen für einen zahlreichen fortwährenden Zuspruch an, als sie sich desselben durch die schnelle Abmachung und Bezahlung der Schäden bei den vielen Unglücksfällen seit ihren langjährigen Bestehen würdig gemacht zu haben schmeichelt.

Die Haupt-Agentenschaft in Pesth

der k. k. privilegirten ersten österreichischen Versicherungs-Gesellschaft in Wien.
Franz B. Liedemann. 1

Emmerting's Hôtel zum Zägerhorn in Pesth.

Dieser durch seine vortrefliche Lage ausgezeichnete Gasthof, nahe an der Brücke und dem Theater, ist durch zweckmäßige und neue geschmackvolle Einrichtung dergestalt ausgestattet worden, daß er mit Recht den Anforderungen hoher Herrschaften und pl. t. Reisenden überhaupt entsprechen könne. Zwei Speise-Säle, Kaffeehaus, 99 Zimmer, gute Küche und Keller, Ordnung, Reinlichkeit, Billigkeit der Preise, gefälliges Benehmen von Seite der Dienerschaft des Hauses, alle mögliche Bequemlichkeit, genügende Unterbringung der Pferde und Wagen, eignen dieses Hôtel zu einem der Hauptstadt Ungarns würdigen Etablissement.

Die Niederlage von dem vortreflichen, im besten Rufe stehenden eisernen glafirten Gesundheits-Kochgeschirr,

welches an Dauerhaftigkeit, Reinlichkeit jedes andere Kochgeschirr übertrifft, befindet sich bei **Georg Erny**, bürgerl. Eisenhändler in Pesth, Schlangengasse Nro 422. Ebenfalls sind auch vergoldete eiserne Grabkreuze, und alle Arten Küchengeräthschaften von Eisen, Messing und Blei von bester Qualität, um billige Preise zu haben. 1

Weine in Bouteillen

des Vereins zur Bekanntmachung echt ung. Weine, so wie auch gleiche Gattung, als: Neszmélyer, Magyarater, Badatsoner, Somlóer, Bakater, Detscher, Pellesder, Steinbrucher, Säärer, Wáler, Erlauer, Ofner, Szexarder, Villáner, Eimerwels, sind zu den festgesetzten Preisen zum Verkauf in Commission bei **S. Appiano**, Josephsplatz, Exc. v. Almásischen Hause. 1

Ein Gesellschafter wird gesucht.

Zu einem in bestem Betriebe stehenden Eisenhandlungs-Geschäfte in Pesth wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von wenigstens 10,000 fl. in C. M. gegen sehr annehmbare Bedingungen aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt mündlich, oder auf frankirte Briefe Herr **Stephan v. Nádosy**, Handelsmann in Pesth. 1

Das Commissions-Lager

vom feinsten Blauen Vitriol, welches bisher bei Herrn **J. S. Liedemann** hier bestanden hat, befindet sich nunmehr bei Pesth, am 7. August 1841. **C. J. Malvieux.** 1

Ein Acker-, Wiesen-, Garten- und Waldgrund in Ofen zu verkaufen,

Dieses Grundstück liegt in der Nähe des Kovácer Brunnens, vis à vis dem Leopoldi-Feld, links an der Kovácer Straße. Gränzen sind; nördlich der städtische Wald, südlich die Besitzungen des Herrn **M. Knotz**; östlich die Hutweide; westlich der Margengraben. Es ist eine Berglehne mit schönen Farnbüschen, bequemer Anfuhr, ganz eingefriedigt. Gutes Garten-, Acker- und Wiesenland mit vielen schönen Baumgruppen, worunter zwei selten gestattete Lebenswerthe Eichen; hat gutes Wasser, Größe 16,550 Quadrat-Klaftern: — Sechzehntausend Fünfhundert Fünzig. — Durch schöne schattige Waldwege in Verbindung mit dem Margengraben, der Franzenshöhe, der schönen Schäferin, mit Kovácsy, Maria-Einsiedel, Hudekut und Leopoldi-Feld. Die auf diesem Besitztum beschäftigten Arbeiter werden denen darauf reflectirenden Herren, bei dessen beliebiger Beschäftigung sammt Umgebungen als Wegweiser dienen. Dieses zugängliche und schönste Grundstück der Gegend, ganz geeignet zu einer Milchwirtschaft, oder zu öffentlichen Erholungen und Unterhaltungen, oder auch zum Sommeraufenthalt für wohlhabende Familien, ist aus freier Hand mit der Begünstigung zu verkaufen, daß die Hälfte des Kaufschillings zehn Jahre lang ungekündigt darauf liegen bleiben kann. Die nähere Auskunft darüber gibt die Buchhandlung **Kilian et Comp.** in Pesth, Waiznergasse im Parkfrieder'schen Hause. 1

Ein Jüngling von guter Erziehung,

der die 6 Grammatikal-Schulen mit Fleiß geendigt hat, wird in eine Apotheke als Lehrling aufzunehmen gesucht. Nähere Bedingungen sind mittelst frankirter Briefe bei **Joseph Aigner**, Materialien-Waarenhändler in Szegedin zu erfragen. 1

Verkauf eines adeligen Gutes.

In einer auf dem linken Donau-Ufer liegenden, und von Pesth 7 Meilen entfernten Ortschaft, ist ein adeliger Guts-Antheil zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt **Ludwig v. Hegedüs** Advocat in Pesth Neuwelt-Gasse Nro 604. 2

Donau-Dampfschiffahrts-Anzeige.

Nachdem sehr viele mit den Dampfschiffen gehende Herren Passagiere keine Billete im Central-Bureau lösen, sondern es vorziehen, erst am Bord zu bezahlen, was in dem Augenblicke kurz vor der Abfahrt des Schiffes, wo der Conducteur mit Uebernahme des Gepräches beschäftigt ist, Schwierigkeiten verursacht, so findet sich die Administration veranlaßt, zur Vermeidung derselben und zur Bequemlichkeit des Publikums die Veranstaltung zu treffen, daß künftighin in jeder Station bei dem Landungs-Platz ebenfalls Billete gelöst werden können, weshalb die pl. t. Herren Passagiere ersucht werden, beim Eintritt auf das Schiff, ihre Billete vorzuweisen.

Wien, den 26. Juli 1841.

Die Administration

der k. k. privil. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Durch die Buchhandlung des
Herrn Johann Millikowski
in Lemberg, Stanislawow und Tarnow ist um den Pränumerationspreis von 3 fl. C. M. zu beziehen:

Die Wissenschaft

des

slawischen Mythus

im weitesten, den

altpreussisch-litauischen Mythus

umfassenden Sinne.

Mit Quellen bearbeitet sammt der Literatur der slawischen-preussisch-litauischen Archäologie und Mythologie.

Als ein Beitrag zur Geschichte der Entwicklung des menschlichen Geistes entworfen von

Dr. Ign. Joh. Hanusch,

k. k. öffentl. ord. Professor der Philosophie, und deren Geschichte an der Universität zu Lemberg.

(Im Drucke bei J. P. Sollinger in Wien.)

3

Die k. k. lan.  des privileg.

Weinessig-Essenz-Fabriquer

in der Königs-Gasse Nro 827 wünscht mehrer Partieen zu diesem Geschäft geeignete

Weine zu kaufen.

Anträge beliebe man zu richten an **Ignaz Prückler** in Pesth.

Wechsel-Amortisations-Edict.

Von Seite des Pesther Wechselgerichtes wird auf Ansuchen des Jakob Weinberger hiezu bekannt gemacht, daß ein ihn betreffender Wechsel folgenden Inhalts: „Pesth, den 7. Juli 1841 per 350 fl. Am Joh. Enthauptungs-Markt l. J. zahlen Sie für diesen Primarwechsel an die Ordre von mir selbst die Summe von Dreihundert fünfzig Gulden in Conv.-Münze, 3 Stück Zwanziger 1 fl. Werth in Rechnung und stellen es auf Rechnung laut Bericht von Herren Götz et Bähr, Jakob Weinberger, (im Originale mit hebräischen Lettern geschrieben) in Pesth, angenommen Götz et Bähr“ in Verlust gerathen sei. Demzufolge wird der Inhaber dieses Wechsels hiezu aufgefordert, sich binnen 45 Tagen, vom 2. September 1841 gerechnet, bei dem Wechselgerichte zu melden, da sonst dieser Wechsel für amortirt erklärt werden wird. Pesth, am 22. Juli 1841.

3

Güter-Arenda-Licitation.

Die zu der Concurs-Masse des Herrn Baron Ludwig Podmanitzky gehörigen, im k. k. Neograder Comitat in den Ortschaften Dengeleg und Kiskalud gelegenen Güter-Antheile werden, namentlich der Erstere am 20. September l. J. Morgens um 9 Uhr in Dengeleg selbst; — der Zweite aber den 22. September l. J. Morgens um 9 Uhr im Marktflecken Gyöngyös, im Hofe des Herrn Baron versteigerungswise auf 1 Jahr in Arenda gegeben. Nähere Auskünfte erteilt Herr Masse-Curator Alexander v. Ilkey in Pesth, Neuenwelt-Gasse im eigenen Hause, oder Adam v. Illés, Advocat in Pesth auf der Landstrasse Nro 640.

DAS PANORAMA

und Wachsfiguren-Cabinet des Hrn Joseph Then, ist zu Ofen nächst der Brücke in einer eigends erbauten Hütte zu besichtigen.

Der Markt bietet wieder, so wie in jedem Jahre, einige Neuigkeiten für die Schaulustigen dar. Unter diesen erscheint als wirklich ehrenwerth das obgenannte Cabinet von Wachsfiguren und panoramaartigen Darstellungen. Man hat zwar in neuerer Zeit den Geschmack an plastischen Darstellungen in Wachs durch viele mißlungene Erzeugnisse dieser Art sehr verloren; aber die Figuren, welche erst vor vier Jahren durch römische Künstler angefertigt, aufgestellt sind, dürften noch mehr als manche andere befriedigen.

Essig-Fabriks-Niederlage.

Nachdem mir von der hochbbl. Statthalterei die Bewilligung erteilt wurde, meine in Neu-Pesth seit Kurzem in blühendem Gedeihen bestehende Branntwein-, Liqueur- und Essig-Fabrik nach Pesth übertragen zu dürfen, so zeige hiezu meine geehrten Herren Abnehmer an, daß ich die Fabrik in die Ullöer-Strasse Nro 232 nach Pesth übersiedelt habe, wo ich auch um ihren ferneren geneigten Zuspruch bitte, und die Bestellungen hieher zu adressiren ersuche.

Pesth, den 11. August 1841.

Ludwig Braun,
Ullöer-Strasse Nro 232. 1

3

13

Licitation

10

von Original spanischen Widder und Mutterschafen, dann Rindvieh.

Von der k. k. Patrimonial-, Auktions- und Familien-Güter-Direction wird hiezu bekannt gemacht, daß am 30. und 31. August d. J. auf der k. k. Familien-Herrschaft Hollisch im Neutraer Comitate des Königreichs Ungarn eine große Anzahl Sprungwidder, und theils alter, theils zweijähriger Mutterschafe von Original spanischer Abkunft, nebst vielen veredelten zur Zucht vollkommen tauglichen Mutterschafen, alten und zweijährigen Kappen, dann mehrere Stücke Rindvieh, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung werden verkauft werden.

Diese im k. k. Lustschlosse zu Hollisch stattfindende Versteigerung beginnt an jedem der besagten beiden Tage um 9 Uhr Früh.

Wien, am 27. Juli 1841. 1

Licitations-Ankündigung

von Kühen und Kälbern.

Am 26. dieses Monats l. J. werden in der vormaligen Graf Szapárischen, anseho aber dem Herrn Medicin Doctor und Professor an der k. k. Universität, v. Reisinger eigenthümlich angehörigen Matherhofe, (welcher gleichfalls auf mehrere Jahre in Pacht zu vergeben ist) an der Wälgnerstrasse gegenüber der dormaligen Einsahrt in den Freischhof, um 9 Uhr Vormittags, die Fortsetzung aber am nämlichen Tage Nachmittags um 3 Uhr an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung

19 Stück Melkkühe,

6 „ junge dreijährige trächtige Kalbinnen,

1 „ Kalbin 2 Jahr alt,

1 „ zweijähriger Stier,

1 „ dreijähriger „

1 „ fünfjähriger „

alles sorgfältiger, eigens besorgter Zucht von echten Tyroler-Kühen, im Licitationswege verkauft, wozu die Kaufustigen geziemend eingeladen werden.

Die Stahlplattirten Patent: Zischler-Sobeleisen

aus dem k. k. privilegierten Eisenhammerwerke von

Anton Gruber,

k. k. Hof-Werkzeugfabrikanten in Wien,
sind zu haben bei

Georg Mayer et Comp. in Pesth,

Waisenergasse Nro 44.

3 Heint. Hirsch,

Spengler-Meister und Lampiste in Pesth
am Theater-Platz,

empfeht sich mit den neuesten Gegenständen in seinem Fache, als:
Hänge-, Wand-, Tisch- und Tafel-Luster, Blumentöpfen, Theekessel
mit Confort, russische Theekessel (genannt Samovar) von Pak-
fong und Messing, Badewannen, Fußkabel, Wagen-Laternen u. s. w.

Besonders empfehlenswerth aber sind seine ganz neu construirten
Kaffee-Maschinen.

Da von meinen pl. t. Herrn Abnehmern mehrfach der Wunsch
geäußert wurde, Kaffeemaschinen anzufertigen, welche die Milch
und den Kaffee gleichzeitig kochend machen würden, so ist es mir nach
vielfachen Versuchen gelungen, solche Maschinen anzufertigen, und
ich bin gern bereit, bei Abnahme einer solchen eine kleine Probe zu
machen, woraus man sich denn selbst überzeugen kann, daß selbe
obbenanntem Zwecke vollkommen entsprechen.

Schließlich wird für solche Arbeit und billige Preise gebürgt. 1

Haus-Verkauf.

In der Neustift, Altosner-Gasse, ist das sub Nro 327 gele-
gene Haus aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich
um das Nähere beim Eigenthümer daselbst erkundigen.

(3) Skalitzer-Tücher

Korn-, licht- und dunkelblau, aus der bekannten Fabrik von Franz
Matuska jun. liegen in der Großhandlung des Unterzeichneten zum
Verkaufe bereit; auch werden Bestellungen auf alle Gattung Livree-
Tücher zu den billigsten Preisen angenommen. Um geneigte Aufträ-
ge ersucht

J. Appiano,
Josephsplatz, Excellenz v. Almásischen Hause.

3 Wein-Licitation. Im 1861. Tolnaer Comitat, in dem
zur k. k. Studienfonds-Herrschaft Szexárd gehörigen Keller allda,
werden auf höhere Anordnung am 6. September l. J. 107 Eimer
neue weiße, 1831, alte rothe und 3133, Eimer rothe Weine im
Wege einer öffentlich abzuhaltenden Licitation den Meistbietenden Fas-
weis, jedoch ohne Fässer, und wenn nach dem hierortigen Zeitum-
ständen annehmbare Angebote der verkauften Weine gemacht werden,
gegen alsogleiche Verabfolgung der erstandenen Weine; in widrigem
Falle aber, wenn die Angebote der Erwartung nicht entsprechen sollten,
mit Vorbehalt der Genehmigung einer hochblühlichen k. k. ungarischen
Statthalterei verkauft werden. Kauflustige werden daher am obbe-
stimmten Tag und Ort Früh um 9 Uhr mit dem nöthigen Neugel-
de, von jedem Eimer 1 fl gerechnet, versehen, zu erscheinen hienit
eingeladen. Szexárd, den 6. August 1841.

Franz Lánczinger, Verwalter. 1

3 Concurß-Kundmachung.

Bei dem k. k. Commercial-, Zoll- und Dreifsigtamte in Skalitß
ist die Einnehmerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl und Natu-
ral-Quartler, dann die Controllors-Stelle mit dem Gehalte jährli-
cher 400 fl provisorisch zu besetzen.

Die Bewerber um diese Dienst-Stellen haben ihre, mit der
Nachweisung über die zurückgelegten Studien, geleisteten Dienste,
ihre Moralität, und die Kenntniß der Zoll- und Dreifsig-Manipu-
lation des Casse- und Rechnungswesens, der landesüblichen Sprachen,
wie auch mit der Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem
oder dem anderen Gefälls-Beamten im Hradischer Kammeral-Be-
zirk verwandt, oder verschwägert sind, versehenen Gesuche im vorge-
schriebenen Dienstwege bei der k. k. Kammeral-Bezirks-Verwaltung
in Hradisch bis 10. September 1841 einzubringen.

3 Ganz feine  Bleistiften
in gebohrtem Holze,

aus der

k. k. privilegierten Fabrik

des

Franz Paul Augustin,

zu Kasten im Innkreise, befindet sich die Niederlage
dieser Pesther Markt in der Badgasse, im Hause des
Herrn Franz Gross.

Sowohl für außerlesene Feinheit, als auch für höchste Eleganz, und
daß die Stiften von allen Bleibruchthellen frei sind, wird unter
Zurücknahme derselben garantirt.

Pesth, im August 1841. 2

* Grundstücke-Verkauf.

Mittwoch den 14. Jull l. J. werden in dem Grundbuchsamte
der k. k. Frei- und Hauptstadt Wien die zur Christoph v. Jakitschen
Masse gehörigen Grundstücke, und zwar: das Haus in der Land-
strasse sub Nro 310, dann die Weingärten im Bürgerberg mit $\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{2}$, Feldried $\frac{1}{2}$, Schwabenberg $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ Achet, Blockberg $\frac{1}{2}$ wie
auch die Wiese in der Rochußgasse mit $\frac{1}{2}$ Joch, entweder theilweise
in Joch oder im Ganzen auf Verlangen der Erben den Meistbietenden
licitando verkauft. 1

3 20 fl C. M. Belohnung.

Am 9. d. M. wurde in Ofen eine silberne Uhr mit 2 Gold-
reifen und einer goldenen Umhäng-Kette, beides gekauft für 60 fl C. M.,
gestohlen.

Der muthmaßliche Entwender ist ein Arbeitmann, der gleich dar-
auf entwichen.

Vor-Name: Johann;
Gebürtig, seiner Angabe nach, aus Lugos;
Profession: Schmelz;
Statur groß und stark;
Haare und Bart schwarz und stark;
Augen klein und schwarz,
Alter beiläufig 40 Jahre;

hat einen schleppenden Gang, spricht Deutsch und Ungarisch, und war
früher in der Wallach.

Kleidung:

ein grüner Wachstuch-Hut;
eine weiße Jacke;
rethfarbene zerrissene Hose;
Stiefel und Vortuch.

Die Anzeige im Betretungsfalle ist im Stadthauptmanns-Amt
in Ofen oder Pesth zu machen. 1

Alsó Szentiványi — T. Fehér vármegyében Duna-Föld-
várhoz két, — Sz. Fehérvárhoz öt mértföldnyire fekvő Pus-
tának egy 1320 holdakra menő nyóltzadrésze f. év septem-
ber, 9-én T. Boronkay Miklós Tablabiló úr, és tulajdonos
a' helyszinén lévő lakházában tartandó közönségés árverés
utján, jövő évi Sz. György-Napjától fogva számítandó 8.
évekre a' többet igérőnek haszonbérbe ki fog adatni: — a'
feltételek előlegessen Kovachich Kándid ügyész urnál Rác-
Almásón láthatók.

(3) **Neu erfundene
Weinklärung.**

Diese durch die k. k. Königl. Pesther Universität untersuchte und approbirte, auch durch Sachverständige laut Zeugnisse geprüfte Klärung (Gallert-Schöne) hat den Vorzug vor der Hausenblase und französischen Gallerte, daß sie billiger, besser und gesünder als diese ist, dem Weine alle Schwefel- und Salz-Theile gänzlich benimmt, auch den Vortheil gewährt, daß bei der Behandlung der Weine damit, weniger Bodensatz bleibt. Eben so ist selbe bei Essig- und Branntwein-Klärung gleich vorthrhaft anzuwenden. Die Art der Behandlung ist jedem 1/2-Pfund-Paquete beigedruckt. Die Niederlage ist auf dem Josephs-Platz in der Großhandlung des Joseph Appiano in Pesth.

3) **K. K. lombardisch-venetianisches Institut
der Wissenschaften und Künste.**

Programm.

Da das obige kaiserl. Königl. Institut die Aufgabe vorzulegen hat, welcher durch die Huld Sr. Majestät die zweijährige wissenschaftliche für das Jahr 1843 zuerkannte Prämie bewilligt ist, so wurde beschlossen, die best verfaßte Schrift, welche über folgenden Gegenstand vorgelegt wird, als Preisschrift zu erkennen:

Es kömmt zu erörtern, nach welchen Grundsätzen der politischen Oeconomie, und nach welchen practischen Normen der Verwaltung, die Beiträge öffentlicher Wohlthätigkeit zu vertheilen seien; mit besondern Bemerkungen, daß selbe sowohl dem physischen als moralischen Wohl des Volkes helfen, aber nicht eine entgegengesetzte Wirkung sowohl im Befördern vom Müßiggang und Trägheit, als auch dem Ausschüßern aller moralischen Thätigkeit der Individuen, und der Familien, die solche Wohlthaten empfangen, hervorbringen.

Man wünscht, daß die Concurrenten bei jenen vielen Werken, die neuerer Zeit über öffentliche Wohlthätigkeit u. pauperismus erscheinen, sich mehr an sichere positive als theoretische und abstracte Daten hielten.

Es wird ersucht, daß man von diesen Principien eine besondere Anwendung für unsere Provinzen und insbesondere für die Stadt Venedig verfassen möge. Der Preis besteht in 1800 Lire.

Inländer und Ausländer, ausgenommen die wirklichen Mitglieder des k. k. Instituts, werden zum Concurs zugelassen. Die Denkschriften können italienisch, französisch, lateinisch oder deutsch verfaßt sein, und müssen nach academischem Gebrauch versiegelt mit einer den Namen die Wohnung des Verfassers enthaltenden Devise versehen, portofrei vor den 28. Februar 1843 an das Secretariat des obigen Institutes zugesandt werden.

Der Preis wird in der öffentlichen Versammlung am 30. März 1843, als am Namensfeste Sr. M. des Kaisers, zuerkannt werden. Bloß das gekrönte Memoire wird eröffnet, welches dann im Besitze des obigen k. k. Institutes bleibt, die übrigen Denkschriften können nach Verlangen und Vorzeigung der Empfangsbestätigung im Verlaufe des Jahres 1843 abgeholt werden.

Venedig am 1. Juni 1841.

Manin,
Präsident.

Pasini,
Secretär.

Anzeige.

Es sind kleine und auch große Frucht-Windralter, besonders gebauter Art, womit in einem Tage 100 und 150 Pesther-Meßen sehr rein gepußt werden können; dann auch eine Gersten-Sortir- und Puzmaschine, welche in Bräuhäusern gute Dienste leistet, und auch zum Puzen und Sortiren anderer Gattungen Früchte gut zu verwenden ist, auch des Tags damit 150 Meßen gepußt und sortirt werden können, zu haben bei Herrn Michael Glückwerth, Großhändler in Pesth, im eigenen Hause, auf der Waignerstrasse vis à vis dem Pfarrhose.

3) **Licitations-Anzeige.**

Die zur Joseph Millacherischen Nachlassenschaft gehörigen Grundstücke, und zwar: das Haus auf der Neulist sub Nr. 345, — das Haus in der Christinastadt sub Nr. 410, welches an der nach Leopoldsfeld und zur schönen Schäferin führenden Straße liegt, dann Weingärten 1/2 auf der Franzenshöhe, 1/2 im Paullthale, 1/2 im Josephsberge, und 3 Joch Wiesengrund auf der Saumliese werden den 25-ten August 1841 in den gewöhnlichen Vormittags-Stunden im Ofner städtischen Grundbuchsamt zum letztenmal licitirt, und hintangegeben werden.

Verpachtungs-Anzeige

von Schüttböden, Keller, und unterirdischen Magazinen.

Bei Herrn Michael Glückwerth, bürgerl. Großhändler und Wahlbürger in Pesth, Waignerstrasse, gegenüber dem Pfarrhose, sind täglich zu verlassen:

- 3 große geräumige Schüttböden für Weizen, Korn, Hafer, und Kukuruz, wie nicht minder für Knoppere;
- 1 großer Weinkeller für 2000 und mehr Eimer,
- 1 unterirdisches großes Magazin, für Tabak, Schweinfett und Unschlitt &c. Alles dieses auf ein oder mehrere Jahre zu vergeben.

3 Eine überführte Reife-Kalesche mit englischen Vordach, vorderen Fenstern, und doppelter Vache, in vollkommenem gutem Stande, ist billig zu verkaufen, und sich diefalls beim Vorsteher im Graf Sándor'schen Hause in der Festung zu Dien anzufragen. 1

Schweizerkühe-Licitation.

3 Von Seite der k. k. Fürst Anton Grassalkovich'schen herrschaftlichen Güter-Direction wird hiemit zur Oeffentlichkeit gebracht, daß am 25. August l. J. in der von dem Markte Gedellö eine halbe Stunde entfernten Babater Schweizererei 20 Stück gesteckte Schweizer-Kühe verschiedenen Alters, mittelst Licitation an den Meistbietenden veräußert werden, wozu die Kauflustigen am obenbenannten Tage hiemit geziemend eingeladen werden. 2

3) **K. K. lombardisch-venetianisches Institut
der Wissenschaften und Künste.**

Programm.

Nachdem die Lösung des gegebenen Programms vom 30-ten Mai 1840, welchem die Zuerkennung des zweijährigen wissenschaftlichen Preises durch die Huld Sr. Maj. des Kaisers verliehen war, nicht befriedigend ausfiel, so eröffnet die k. k. Gesellschaft einen neuen abermaligen Concurs des erwähnten Programms; wornach die Concurrenten folgende Aufgabe zu lösen haben.

Eine kurze und bündige Beschreibung des besten gegenwärtigen üblichen Verfahrens Cerealien (Feldfrüchte, Alee &c.) zu gewinnen; in wie ferne selbes in den venetianischen Provinzen anzuwenden kommt, dann die Art und Weise vorzuschlagen, wie selbes in den verschiedenen Provinzen nach den verschiedenen Localumständen und der dort üblichen Administration nach wohlgegründeter Erfahrung besser und noch viel nützlicher anzuwenden wäre; mit besonderer Rücksicht auf die bereits eingeführten Bewässerungen, und welche noch eingeführt werden können, auf die Quantität des nöthigen Düngers entweder in den Besitzungen erzeugt, oder von wo anders bezogen, endlich kömmt zu erläutern, die Vorschläge mit dem Calcul der Ausgabe und des Gewinns auf möglichst erprobte Grundsätze gestützt.

Die Denkschrift muß den Zweck haben, den Länderebsitzern und deren Behauern eine belehrende Instruction darzubieten, die Mittel an die Hand geben, die nöthigen Cerealien für den Bedarf der Bevölkerung am entsprechendsten zu erzeugen, dann sowohl die Art die Güte als Menge des Zugviehes als auch Schlachtviehes zu vermehren.

Die Prämie ist bis auf 1800 Lire vermehrt.

Inländer und Ausländer, ausgenommen die wirklichen Mitglieder des k. k. Instituts, werden zum Concurs zugelassen. Die Denkschriften können italienisch, französisch, lateinisch oder deutsch verfaßt sein, und müssen nach academischem Gebrauch versiegelt mit einer den Namen die Wohnung des Verfassers enthaltenden Devise versehen, portofrei vor den 28. Februar 1841 an das Secretariat des obigen Institutes zugesandt werden.

Der Preis wird in der öffentlichen Versammlung am 30. März 1843, als am Namensfeste Sr. Maj. des Kaisers, zuerkannt werden. Bloß das gekrönte Memoire wird eröffnet, welches dann im Besitze des obigen k. k. Institutes bleibt, die übrigen Denkschriften können nach Verlangen und Vorzeigung der Empfangsbestätigung im Verlaufe des Jahres 1843 abgeholt werden.

Venedig, am 1. Juni 1841.

Manin,
Präsident.

Pasini,
Secretär.

Maierhof-Verkauf.

3 Der Caspar Maier'sche Malerhof auf der Landstrasse, Heilmann-Rochußgasse Nr. 296, welcher mit einer soliden Mauer ganz umfassen ist, in einer Wohnung mit 2 Zimmern und Küche, kleinem Keller, großen Stallungen zur Vieh-Mastung, und Schoppen besteht, 223 Quadrat-Klafter Haus, dann 266 Quadrat-Klafter Garten enthält, auf 6764 fl geschätzt ist, und wofür bereits 2000 fl W. W. geboten sind, wird Sonnabend den 28. August l. J. im diebstädtischen Grundbuchsamt zum letzten Mal der Licitation ausgesetzt, und dem Meistbietenden hindangegeben.

Ofen, den 28. Juli 1841.

3.) Von Seite der im k. k. Torontaler Comitats liegenden Herrschaft Török-Becse wird hiemit Jedermann zu wissen gemacht: daß die herrschaftliche Schank-Gerechtigkeits zu Neu- oder Török-Becse und Borjas, ferner die Gefällen der Ueberfuhr an der Theiß, und der Jahrmärkte zu Neu-Becse vom 1. Jänner 1842 auf drei nacheinander folgende Jahre mittelst öffentlicher in der herrschaftlichen Kanzlei zu Neu-Becse den 24. August l. J. Früh um 9 Uhr abzuhaltenen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Die Pachtlustigen haben sich über ihren Vermögens-Umstand glaubwürdig auszuweisen, und mit dem nöthigen vor der Licitations-Versteigerung zu erlegenden Fugeln zu versehen. — Die Licitations- und Pacht-Bedingnisse können täglich in der herrschaftlichen Kanzlei zu Török-Becse in den vormittägigen Stunden eingesehen werden.

Neu-Becse, den 23. Juli 1841.



F. N. Swoboda,

„zum Saturnus“ in Pesth,

Anfangs der Waisnergasse, im v. Mocsonyi'schen Hause, Nro 634, empfiehlt sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- als Stuckuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt.

Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

5

Ankunft und Abfahrt der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von Wien..... 1. 5. 8. 12. 15. 19. 22. 26. 29. **August.**
Abends.

Abfahrt nach Wien 1. 1. 3. 4. 5. 7. 8. 9. 11. 11. 13. 15. 15. 17. 18. 19. 21. 22. 23. 25. 25. 27. 29. 29. 31. **August.**
Früh 6 Uhr.

Ankunft von Orsova und Semlin..... 3. 9. 14. 20. 26. 31. **August.**
Vormittag.

Abfahrt nach Semlin und Orsova..... 1. 5. 11. 17. 23. 28. **August.**
Früh 4½ Uhr.

Der Remorqueur „Samson“ fährt jede Woche einmal nach Wien; der Remorqueur „Eros“ jede zweite nach Semlin und Drenkova, dann „Arpad“ den 14., 22. und 28. von Pesth nach Wien, und den 12., 19. und 26. von Wien nach Pesth.

3 Die k. k. privi-  legirten echten

Theresienfelder Schnupfeifen = Köpfe

von

Anton Partsch, zu Theresienfeld,

sind für den Pesther Platz nur einzig und allein in der Grobhandlung von M. Schrefner's Erben um festgesetzte Fabrikspreise zu haben. Pesth, im August 1841.

3.) Hausstellen = Licitation.

Sonntag den 15. August 1841 Früh um 10 Uhr werden in der Pesther k. k. städt. Verschönerungs-Commissions-Kanzlei, gegen daselbst einzusehende Bedingungen, die durch Regulirung des vormals gräflich Andrásy'schen Hauses in der Theresienstadt, Königs-gasse Nro 827 zu gewinnenden 3 Hausstellen licitando veräußert. 3

3.) Licitations = Ankündigung.

Sonntag den 15. August 1841 Morgens um 10 Uhr, wird in der Pesther k. k. städt. Verschönerungs-Commissions-Kanzlei, gegen daselbst einzusehende Bedingungen, die Eckwohnung gegen die große Brückgasse und den Theaterplatz im ersten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc. von jetzt bis Georgi 1845 im Versteigerungswege an den Meistbietenden verpachtet. 3

3.) Licitations = Anzeige.

Der Michael und Anna Mihalkovics'sche Weingarten im Jozsefberg ¼ 3½ Achet, für welchen 181 fl. W. W. angeboten sind, wird Vormittag den 21-ten August 1841 zum letztenmale im Ofner Grundbuchsamte licitirt und veräußert werden. 1)

3.) Bräuhaus = Verpachtung in Párkány.

Im Marktflecken Párkány in Ungarn an der Donau, 6 Stunden ober Pesth, vis à vis von Gran, — wo ein lebhafter Frucht- und Holzhandel betrieben wird, ist ein neues, am Zusammenfluß der aus Mähren, und aus den Bergstädten nach Pesth führenden Commercystraße liegendes Bräuhaus, in Verbindung mit einer Dampf-Selbstbrennerei und einer Essigsiedererei, einer Mühle mit 2 Gängen, 5 Wohnzimmern, und Maststall für 60 Stück Hornvieh, nebst den von Pachtäckern anzuhoffenden circa 3000 Regen Erdäpfeln, von Michael oder Allerheiligen auf ein oder mehrere Jahre in Pacht zu geben. Pachtlustige belieben sich zu Gran bei dem Eigenthümer am k. k. Postamte um das Nähere anzufragen.

3 Eisenguß = Waaren =

3 **Fabriks = Niederlage.**

Wilhelm Sandtner, Eisenhändler „zum Bergmann“, im Eck der Königs-gasse und Landstraße in Pesth, zeigt hiermit an, daß er die Niederlage der hochgräflich Georg v. Andrásy'schen Eis- und Waaren übernommen habe, und fortwährend ein ungewöhnlich großes Lager aller Sorten Wasserleitungs- und Brunnen-Röhren, Oefen, Pfalzplatten, Köpfe, Herdgrübeln, Herdreife, Windöfen, Uhrgewichte, Stockgewichte, Wachs-, Seifensieder- und Pottaschekessel in beliebiger Auswahl unterhält, zu den billigst festgesetzten Fabrikspreisen verkauft, so wie auch alle Bestellungen nach Modellen und Zeichnungen übernimmt, und besorgt ist, selbe in möglichst kürzester Frist anfertigen zu lassen. 2

3 **Circa 13,000 Eimer**

ausgetrocknetes slavonisches Binderholz von 11 bis 50 Eimer, worunter zu vier Fäß 100-eimrige Taufeln sammt Boden sich befinden, und der Preis auf 39 kr. W. W. per Eimer zu stehen kommt, ist zu Pesth in der zwei Hasengasse Nro 90 zu bekommen. — Näheres zu erfragen in Pesth auf der Landstraße Nro 566 beim Herrn Alexander Mladenovics, bürgerl. Bindermeister.

NB. Zu einem Pfund Binderholz werden gerechnet 16 Stück Fässer, oder 48 Legtaufeln und 32 Scheibenböden. 2

3) Ein Malerhof an der Waigner-Strasse, gegenüber dem Friedhof Nr. 448, mit großem Hof und einem Brunnen darin, Stallungen für 120 Stück Rinder oder Pferde, welche aber auch zu Depots verwendbar sind, Scheubden, 6 Zimmern, 6 Küchen, 1 Keller und 8 Koch Grundstücke mit 2 Brunnen, darum für Kühen-Gärtner besonders geeignet ist, ganz oder Theilweis gegen ½-jähriger Vorauszahlung auf 1 oder mehrere Jahre von Michaeli angefangen zu vermieten. Dieser Malerhof ist auch zum Bauholz-Depot, wie auch zu andern Unternehmungen wie Essig-Feinsiedererei u. s. w. geeignet. Auskunft ist in der Neuen-Weltgasse Nr. 630 beim Hausmeister einzuholen. 2

3) **Vom Magistrat der k. Freistadt Pesth**

wird hiermit bekannt gemacht, daß die nächtliche Gassen-Beleuchtung im Bezirke dieser Stadt den 25. August l. J. gegen die in der städtischen Buchhaltung zur Einsicht liegenden Bedingungen vom 1. November 1841 bis letzten October 1842 in Pacht gegeben werden wird. Pachtlustige haben sich daher am obgedachten Tag Früh 10 Uhr auf dem Rathhaus im Magistratszimmer einzufinden. 2)

3

Fertige Meßkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber-, und goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in der

Seiden- und Mode-Waaren-Handlung des Franz Kav. Hirsch

in Pesth, in der Balzner-Gasse, „zum Hirschen“ allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Dimmeln, Insulin, Velum, Kochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeuteln, u. sic., auf das Schnellste und Billigste zu verfertigen angenommen werden.

3) Conkurs der Gläubiger des A. F. Jálies in Pesth.

Vom Gerichts-Stuhle der kön. Freistadt Pesth wurde gegen den Großhändler A. F. Jálies der Concurssual-Proceß auf den 18. October 1841 angeordnet und zum Litis-Curator Joseph Molnár, beedeter Advocat, ernannt. 2)

3) Conkurs = Erneuerung der Gläubiger des Philipp Vajdits, Jesta Janyatov und Abraham Wolf.

Von Seite des Torontaler Comitats wird auf Anzeige des Gerichtstuhles des priv. Groß-Kikindaer Districtual-Senators bekannt gemacht, daß, da auf dem gegen Philipp Vajdits, weiland Districtual-Senator, gegen Jesta Janyatov, Handelsmann aus Mokrin und Abraham Wolf, Handelsmann aus Josephova eröffneten Concurse die Gläubiger nicht erschienen sind, so wird für jenen Conkurs eine neue Frist auf den 19. September 1841 eröffnet, und zum Masse-Curator Andreas Jablonazky, Districtual-Senator; zum Litis-Curator hingegen in Sachen des Philipp Vajdits, Alexander Iszakovits, Oberfiscal; für Jesta Janyatov, Alexander Stanajevics, Vicefiscal, und für Abraham Wolf, Johann Joanovits, ebenfalls Vicefiscal, ernannt. 3)

3) Conkurs der Gläubiger des Johann Szén in Ofen.

Vom Gerichts-Stuhle der königl. Frei- und Hauptstadt Ofen wurde der Concurssual-Proceß gegen den Ofner Bürger und Salz-Verfleißer Johann Szén auf den 21. August 1841 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Johann Brandtweiner, Actuar, zum Litis-Curator aber Carl Máry, ernannt. 3)

3) Widerruf des Concurses des Joseph Démuth in Miskolcz.

Vom Civil-Gerichts-Stuhle des Borsoder Comitats wird bekannt gemacht, daß der gegen den falliten Miskolcz Kaufmann, Joseph Démuth, vor dem Miskolcz Stadt-Magistrat noch im verfloffenen Jahre eröffnete Concurssual-Proceß gerichtlich aufgehoben sei. 3)

3) Conkurs der Gläubiger des Alois Vinkler in Preßburg.

Vom Gerichts-Stuhle der kön. Freistadt Preßburg wurde gegen den Modewaaren-Händler Alois Vinkler der Concurssual-Proceß auf den 23. September 1841 angeordnet und zu dessen Litis-Curator Andreas Schatzl ernannt. 3)

3) Conkurs der Gläubiger des Friedrich J. S. Liedemann in Pesth.

Vom Gerichts-Stuhle der kön. Freistadt Pesth wurde gegen den Großhändler Friedrich S. Liedemann der Conkurs auf den 25. October 1841 angeordnet und zum Litis-Curator Alexander Ritter ernannt. 3)

3) Conkurs der Gläubiger des Samuel Péczeli in Pesth.

Vom Gerichts-Stuhle der kön. Freistadt Pesth wurde gegen den Kaufmann Samuel Péczeli der Concurssual-Proceß auf den 22. September 1841 angeordnet und zum Litis-Curator August Jelenfy, beedeter Advocat, ernannt. 3)

3) Conkurs der Gläubiger des Samuel Kayser in Rosenau.

Einer Anzeige des Gömörer Comitats zufolge wurde vom Magistrat der freien bischöflichen Stadt Rosenau gegen den Färber-Meister Samuel Kayser der Concurssual-Proceß auf den 22. October 1841 angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Alexander Mayer, städtischer Ober-Notar, zum Litis-Curator aber Andreas Engel Fiscal ernannt. 3)

3) Conkurs der Gläubiger des Franz Lestyán aus Fádd.

Vom Gerichts-Stuhle des Tolnaer Comitats wurde gegen den Fádder Commissär Franz Lestyán der Concurssual-Proceß auf den 26. August 1841 zu Szegszard angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Stephan Toth, zum Litis-Curator aber Alexius Barbacsy, Magistratual Vice-Fiscal, ernannt. 3)

3) Conkurs der Gläubiger des Carl Kápolnay.

Vom Gerichts-Stuhle des Tolnaer Comitats wurde gegen den Compossessoral-Besitzer des Tolnaer, Eisenburger und Comorner Comitats, Carl Kápolnay, dessen Aufenthalt-Ort unbekannt ist, der Concurssual-Proceß zu Szegszard auf den 4. October 1841 angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Anton Gindly, Gerichts-Tafel-Besitzer, zum Litis-Curator aber Carl Forster, Magistratual-Oberfiscal ernannt. 3)

3) Conkurs der Gläubiger der Wittwen des Moses Falk und Moses Herzl in Frauentkirchen.

Vom Gerichts-Stuhle des Wieselburger Comitats wurde gegen die Wittwen Moses Falk und Moses Herzl aus Frauentkirchen der Conkurs-Proceß auf den 30. August 1841. im Markte Ung. Altenburg angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Anton Seper, District-Geschwornen, zum Litis-Curator aber Leopold Molnár, Magistratual Vice-Fiscal, ernannt. 3)

Conkurs-Ausschreibung.

Durch die gemäß Allerhöchster Entschliessung Sr. Majestät ddo 12. Juni 1841 allergnädigst bewilligte Pensionirung des k. k. Fahrpost-Hauptexpeditors, Ignaz Lovák, ist nach dem hohen Hofkammerdecrete ddo 1. Juli 1841, S. 10755/1227 und Intimationsdecret der hoh. k. k. obersten Hofpost-Verwaltung ddo 22. Juli 1841, Zahl 10934/976 die Fahrposthaupt-Expeditions-Stelle zu Ofen, mit welcher ein jährlicher provisorischer Gehalt von 1200 fl., Zweihundert Gulden Conv.-Münze, ein Quartiergeld-Betrag von jährlichen 100 fl., Hundert Gulden Conv.-Münze, dann die Verbindlichkeit einer Caution im Besoldungs-Betrage verbunden ist, zu besetzen.

Diejenigen Individuen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre gehdlig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Weise bei der hochlöbl. k. k. Obersten Hofpost-Verwaltung in Wien bis letzten August 1841 einzubringen, und sich über die zurückgelegten Studien, Sprach- und Fahrpost-Manipulations-Kenntnisse, sowie über die bisher geleisteten Staatsdienste legal auszuweisen.

Ofen, am 29. Juli 1841.

K. K. Fahrpost-Haupt-Expedition. 3

Wohnungen zu verlassen.

In den in Pesth, Leopoldstadt, Götter-Gasse und Hochstraße gelegenen von Urményischen Häusern sind mehrere, und verschiedene Wohnungen, nachdem selbe als Militär-Officiers-Quartiere gänzlich aufhören zu sein, zu verlassen, und theils täglich, theils auf Michaeli zu beziehen. — Auskunft darüber ertheilt der Hausmeister im ersten Hof, Götter-Gasse. 2

3.) Licitations - Ankündigung.

Von Seite des k. k. Militär - Haupt - Verpflegs - Magazins zu Peterwardeln wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 6. September 1841 um 10 Uhr Vormittag in der dortigen Verpflegsamts - Kanzlei eine öffentliche Licitations - Behandlung stattfinden wird, um den Aufbau eines neuen Mehlschoppens zu behandeln.

Die Bedingungen dieses Baues können täglich in der obigen Verpflegs - Kanzlei eingesehen werden, jeder Offerent muß vor dem Beginn der Behandlung das hier angegebene Radium einlegen, welches für den Ersteher zur Caution erwächst, und bis zur Erfüllung der Contract - Verbindlichkeit in der Peterwardelner Magazins - Casse depositirt bleibt, den Nichtersterhern aber gleich am Schlusse der Behandlung rückgestellt werden wird. Diese Radien bestehen in folgenden:

Für Erdaushhebung	14 fl
" Straßenarbeiten	5 fl
" Straßen - Materiale	13 fl
" Maurer - Arbeiten	40 fl
" Maurer - Materialien	98 fl
" Zimmermanns - Arbeiten	90 fl
" Zimmermanns - Materialien	510 fl
" Tischler - Arbeiten	27 fl
" Schlosser - Arbeiten	30 fl
" Glaser - Arbeiten	40 fl
" Gelbgießer - Arbeiten	3 fl
" Anstreicher - Arbeiten	1 fl
" Fuhrbestellung	24 fl

Zusammen 895 fl C. M.

Welterd wird hier noch bekannt gemacht, daß bei dieser Behandlung Anbote für einzelne Arbeiten, sowie für die Bestellung einzelner Materialien angenommen werden.

Nach geschlossener Behandlung werden jedoch nach bestehenden Vorschriften durchaus keine Nachtragsanbote angenommen.

U e b e r s i c h t.

Der bei dem Aufbau des Mehlschoppens in Peterwardeln vorkommenden Arbeiten und hiezu geliefert werden müßenden Materialien:

a) An Erdarbeiten.

- 52° 2' 1" Kubik - Maas Erdaushhebung für die Fundamente ohne Verführung.
- 70° 1' 1" Kubik - Maas Erdenschüttung und Anstossung zu ebener Erde.
- 4° 5' 0" Kubik - Maas Erderzeugung.

b) An Straßen - Arbeiten und Beistellung der Materialien.

- 67° 4' 4" Flächenmaas Bruchsteinpflaster in den Sand zu legen und hiezu 7¹/₁₀₂ Kubik - Maas Bruchsteine, dann 406¹/₂ Kubik - Schuh Sand beizustellen.

c) An Maurer - Arbeiten und Beistellung der Materialien.

- 43° 3' 9" Kubik - Maas ordinären Ziegelmauerwerk ohne Verputz in die Fundamente neu herzustellen.
- 13° 5' 7" Kubik - Maas ordinären Ziegelmauerwerk zu ebener Erde ohne Verputz neu herzustellen.
- 28° 3' 7" Flächenmaas feinen Verputz zu ebener Erde herzustellen und hiezu:

39082 Stück 12" lange 3" dicke Mauerziegel
 1158¹/₂ Kubik - Schuh gebrähten Kalk, } beizustellen.
 2776¹/₂ " " Sand

d) An Zimmermanns - Arbeiten und Beistellung der Materialien.

- 64° 0' 4" Currentmaas ¹/₁₁" eichenes Holz zu unterbreiten.
- 6° 0' 0" " " " " " "
- 297° 0' 0" " " " " " " Polsterholzern anzuarbeiten, und zu legen.
- 45° 4' 1" Currentmaas ¹/₁₁" eichenes Holz zu bearbeiten.
- 68° 4' 10" " " " " " " ¹/₁₁" und ¹/₁₀" zölliges Eichenholz zu bearbeiten.
- 10° 3' 2" Currentmaas ¹/₁₁" eichenes Holz zu Stielegeländer zu bearbeiten.
- 8° 0' 0" Currentmaas ¹/₂" eichene Pfosten zu Unterlageln zu bearbeiten.
- 4° 0' 10" Currentmaas doppelte Bodenstiege mit gehauten eichenen Pfosten zu machen.
- 289° 0' 8" Currentmaas ¹/₁₁" und ¹/₁₀" zölliges weiches Holz zu unterfügen.
- 1141° 2' 7" Currentmaas ¹/₁₀" zölliges weiches Dachgehölze zu bearbeiten.
- 562° 1' 6" Currentmaas ¹/₁₀" und ¹/₁₀" zölliges weiches Dachgehölze zu bearbeiten.
- 271° 1' 6" Flächenmaas doppelte Dachelndeckung mit Nothschindeln sammt Einlattung zu machen.
- 402° 0' 6" Flächenmaas einerseits gehobelte und gefalzte Fußböden aus 2 - zölligen weichen Pfosten ohne Bezug der Polsterholzern und einerseits gehobelten, und gefalzten aus 1¹/₂" zölligen steirischen Läden.

- 33° 2' 2" Flächenmaas einerseits gehobelte und beiderseits gefügte Seitenverschaltung mit 1 Zoll dicken ganzen Bankladen.
- 7° 5' 10" Flächenmaas Fußböden mit 2 - zölligen rauhen und beiderseits gefügten weichen Pfosten.
- 128° 3' 6" Flächenmaas raube gefalzte Verschaltung mit 1¹/₂" zölligen steirischen Läden.
- 15° 2' 7" Flächenmaas rauher gefügter Seitenverschaltung mit 1 Zoll dicken ganzen Bankladen.
- 69° 2' 4" Currentmaas geschrittene und gehobelte Wandleisten mit ganzen Bankladen anzuarbeiten.

Beizustellen an Eichenholz.

- 64° 0' 4" Fortifications - Currentmaas ¹/₁₀" zölliges Eichenholz.
- 6° 0' 0" " " " " " "
- 297° 0' 0" " " " " " " zu Polsterholzern.
- 45° 4' 1" Fortifications - Currentmaas ¹/₁₀" zölliges " "
- 12° 2' 6" " " " " " " für 4° 0' 10" Currentmaas Stiegen mit Stiegenbäumen.
- 18° 1' 6" Fortifications - Currentmaas ¹/₁₀" zölliges Eichenholz.
- 50° 3' 4" " " " " " "
- 10° 3' 2" " " " " " " zu Stielegeländern.
- 8° 0' 0" Fortifications - Currentmaas ¹/₁₀" zöllige eichene Pfosten.

An Weichen Holze.

- 115° 1' 8" Fortifications - Currentmaas ¹/₁₀" zölliges weiches Holz.
- 173° 5' 0" " " " " " "
- 1054° 5' 2" " " " " " "
- 509° 2' 10" " " " " " "
- 52° 4' 8" " " " " " "
- 271° 1' 6" Fortifications - Flächenmaas doppelter Schindelendeckung hiezu 90,763 Stück 2¹/₂" 3" breite 18" lange Nothschindeln, 1288¹/₂ Stück 2" lange Schindellatten.
- 263° 1' 9" Fortifications - Flächenmaas einerseits gehobelte und gefalzte Fußböden aus 2" Pfosten im Ganzen 940 Stück nach Abschlag der in Futtrak befindlichen 60 Stück 2 - zöllige weichen Pfosten.
- 138° 4' 9" Fortifications - Flächenmaas einerseits gehobelte und gefalzte Fußböden im Ganzen 527¹/₂ Stücke 2" lange 11" breite, und 1¹/₂" dicke steirischen Läden.
- 33° 5' 10" Fortifications - Flächenmaas einerseits gehobelte, und beiderseits gefügte Seitenverschaltung im Ganzen 77¹/₂ Stück 2" lange, 11" breite, 1" dicke ganze Bankladen, nach Abschlag der in Futtrak befindlichen 40 Stück.
- 7° 5' 10" Fortifications - Flächenmaas rauher und beiderseits gefügten Fußböden im Ganzen 28¹/₂ Stück 2" lange, 11" breite Pfosten.
- 128° 3' 6" Fortifications - Flächenmaas raube Verschaltung mit 1¹/₂" steirischen gefalzten Läden im Ganzen 488¹/₂ Stück 20" lange, und 11" breite steirische Läden.
- 15° 2' 7" rauhen und gefügten Seitenverschaltung mit 1" dicke Bankladen im Ganzen 54¹/₂ Stück 2" lange, 11" breite Bankladen.
- 69° 2' 4" Currentmaas Wandleisten gibt 7¹/₂ Stück 2" lange, 11" breite und 1" dicke ganze Bankladen.
- 4° 0' 10" Currentmaas doppelte Bodenstiege gibt 26¹/₂ 2" lange, 11" breite, 1¹/₂" dicke weiche Pfosten.

Nägelforten.

- 156 8 - zöllige Schiffsnägel zu 26 Dachfenstern.
- 218 6 - zöllige " " zu einer doppelten Bodenstiege mit Stiegenbäumen.
- 344 6 - zöllige Schiffsnägel für die Seitenverschaltung zu ebener Erde auf den Sturzbodenträumen und Kahlbalken.
- 10561 6 - zöllige Schiffsnägel zum gehobelten und gefalzten Fußboden mit 2 - zölligen weichen Pfosten.
- 295 6 - zöllige Schiffsnägel zum rauhen und gefügten Fußboden mit 2 - zölligen weichen Pfosten.
- 5572 Bodennägel zur einerseits gehobelten, und gefalzten Fußböden, und Verschaltungen mit 1¹/₂" dicken steirischen Läden.
- 5158 Bodennägel zur rauhen und gefalzten Verschaltung mit steirischen Läden.
- 1233 Lattennägel zu einerseits gefügten, und gehobelten Seitenverschaltung mit 1" dicken ganzen Bankladen.
- 570 Lattennägel zur rauhen und gefügter Seitenverschaltung mit 1" dicken ganzen Bankladen.
- 366 Lattennägel für 73° 1 - 6" Wiener - Currentmaas Wandleisten mit ganzen Bankladen.
- 6585 Lattennägel zur Schindeldacheinlattung.
- 136288 Lattennägel zur doppelten Schindeldacheindeckung.

e) An Tischler - Arbeiten.

- 3 Stück 2 - stüglige, verschaltete Thüren, jede 6' breit, 7 - 8" hoch.
- 2 Stück 1 - stüglige verleimte Thüren zu den beiden Aufzügen auf dem Dachboden, jede 6' hoch 3' 6" breit.
- 2 Stück 1 - stüglige verleimte Thüren zu den beiden Aufzügen auf dem Kahlbalken, jede 5' 0" hoch, und 3' 6" breit.

- 30 Stück 2-flügelige Fensterstöcke, jeder 3' 3" hoch und 3' breit, mit Flügeln und Kreuzsprossen.
 - 30 Stück 2-flügelige Fensterläden jeder 3' 3" hoch und 3' breit in die Mehlkammer und das Abmangels-Local.
 - 26 Stück Dachfensterläden, jeder 1 1/2' hoch, und 2' breit.
- An 6" breiter glatter Thür- und Fenster-Futter für 3 Stück 2 Flügel verschaltete Thüren mit Fußbrette zu den beiden Thüren am Sturzbodentramen jedes mit Fußbrette, zu den beiden Thüren auf den Kehlballen sammt Fußbrette, und zu 30 Stück Fensteröffnungen im Ganzen 88° 3' 0" Fortifications-Currentmaß.
- An Thüren- und Fenster-Verkleidung bei jeder der 3 Stück 2-flügelige verschaltete Thüren beiderseits, bei jeder der 2 Stück einflügelige verkleimte Thüren auf den Kehlballen und bei jeder der 30 Stücke Fensteröffnungen beiderseits, zusammen 211° 0' 0" Fortifications-Currentmaß.

f) Schlosser-Arbeiten.

- 4 Stück einflügelige verkleimte Thüren neu zu beschlagen, und zwar jede mit 2 Kreuz oder Schneckenbändern sammt Nithnägeln, Stützenkegeln, einem französischen verdeckten Schlosse mit Falten, Nachriegel, Schlüssel, Schild, einen doppelten Schließhaken, und einer Handhabe mit Büchel.
 - 30 Stück zweiflügelige Fensterstöcke neu zu beschlagen, und zwar mit 4 Schein- 4 Winkelhaken, 4 Stützenkegeln, 2 doppelten Vorreißer mit Arbeitsknöpfen, 2 Aufzugsknöpfen und Fensterstangen und zwei Einhängen sammt 4 Kloben.
 - 30 Stück zweiflügelige Fensterläden neu zu beschlagen, und zwar jedes Stück mit 4 geenden Bändern sammt Nithnägeln, 4 langen Haken sammt Kloben zur Befestigung der Fensterrahmen an den Fensterstock und zwei Winkelhaken.
 - 26 Stück Dachfenster neu zu beschlagen mit 2 geenden Bändern, 2 Nithnägeln, 2 ungebogenen Kegeln, 1 Spitzstange sammt Einhängen und Klübel.
 - 30 Stück Fensterrahmen für die Gitter von 6" starken Rindelsen, jedes 3' 3" hoch und breit, 3' sammt Umschlag.
 - 26 Stück eben so starke Rahmen zu dem Dachfenstern, jedes 1' 6" hoch, und 2' breit sammt Umbau.
 - 815 Currentschub Fenstergitter aus 7" starken Eisen für jedes Fenster 3' 3" hoch, und 3' breit, allwo die Stäbe jederseits 1" im Fenstergewand eingelochet sind, mit 6 verticalen zu 3' 5" und 2 doppelten horizontalen Stäben zu 3' 2", wozu noch von den in Futtrak befindlichen Gittereisen 180 Currentschub beigegeben werden.
- Bei 30 Stück Gittern bei jeden 16 Stück Löcher in hölzerne Gewänder zu machen.
- 3 Stück zweiflügelige verschaltete Thüren neu zu beschlagen, jede mit 4 geraden Bändern sammt Nithnägeln, 4 geschweiften Kegeln, 2 Handhaken mit Büchel, dann einem welschen Riegelschloß sammt Schließeschild, einen aufgenitheten Schließhaken, und zwei auf's Blech gesetzte Schubrriegeln.

g) An Glaser-Arbeiten.

- 30 Stück Fenster, jedes mit 9/16 Quadratschuh zu verglasen, und in Ritt zu legen, dann 238 1/2 Quadratschuh mit Eisendrath zu verstricken, wozu noch die in Futtrak befindlichen 54 Quadratschuh Drathgitter beigegeben werden, welche von den alten Rahmen loszumachen, und über andere zu spannen sind.
- 26 Stück Drathfenster, jedes mit 3 Quadratschuh Eisendrath zu verstricken.

h) An Gelbgießer-Arbeiten.

- 2 Stück messingene Klobenradel von 6" im Durchmesser, jedes im Gewichte 12 Pfund.

i) An Anstreicher-Arbeiten.

- 30 Stück Eisengitter, jedes 3' 3" hoch, 3' breit, mit schwarzer Oelfarbe anstreichen.

k) An Fuhrn-Beistellung.

- 4° 5' 0" Kubikmaß Erdreich vom Siegel Schlag am Retranchement auf 900° zuzuführen.
 - 39082 Stück Mauerziegel vom Siegel Schlag am Retranchement auf 900° Entfernung, und
 - 40000 Stück Mauerziegel von Futtrak über Neusatz auf das Object zu verführen.
 - 20° 0' 0" Kubikmaß Kalk und Sand auf eine mittlere Entfernung von 300 Klaftern zu verführen.
 - 64° 0' 1" Currentmaß 1/11-zölliges
 - 6° 0' 0" " 2/3-zölliges
 - 355° 0' 7" " 3/4-zölliges
 - 18° 1' 6" " 1/2-zölliges
 - 50° 3' 4" " 3/8-zölliges
 - 10° 3' 2" " 1/4-zölliges
 - 8° 0' 0" " 1/2-zöllige eichene Pfosten
 - 289° 0' 8" " 1/10-zölliges weiches Holz
 - 115° 1' 0" " weiches Holz vom Ufer zum großen Fortifications-Bauhof, von da auf's Object zu verführen.
 - 173° 5' 0" " 1/10-zölliges
 - 1054° 5' 2" " welches Holz in Stämmen von 5-7" Länge aus dem Donauströme bis am Ufer auf 50 Klafter Entfernung auszuschleppen.
 - 509° 2' 10" " 1/4-zölliges
 - 52° 4' 8" " 1/2-zölliges
 - 1617° 0' 8" " welches Holz 5-7" stark vom Donauufer zum großen Fortifications-Bauhof von da auf's Object zu verführen.
 - 87° 3' 5" " von Futtrak über Neusatz auf's Object zu verführen.
 - 1288 1/2 Schindellatten vom Bombenplatz zum großen Bauhof, von da zum Object zu verführen.
 - 994 3/8 Stück 2" und 1 1/2-zöllige weiche Pfosten,
 - 527 1/20 " 1 1/2-zöllige steirische Läden,
 - 77 1/27 " 1-zöllige Banklatten,
 - 488 1/2 " 1 1/2-zöllige steirische Läden,
 - 54 1/8 " 1-zöllige ganze Banklatten,
 - 7 1/10 " 1-zöllige " "
 - 90763 " Schindeln, "
 - 60 " 2-zöllige weiche Pfosten
 - 40 " Banklatten
- Für 180 Currentschub Gittereisen, und 54 Quadratschuh Drathgitter von Futtrak über Neusatz auf das Object zu verführen ist eine Fuhr, dann für Verführen der zu den Schlosser- und Schlosser-Arbeiten nöthig werdenden Bestandtheile werden 10 ganze Tagfuhrn erforderlich.
- R. K. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazin.
Peterwardein, am 23. Jull 1841. 3)

3) Concurs = Ausschreibung.

Auf Anordnung einer hochblühlichen kbnigl. ungar. Hofkammer wird hiemit kund gemacht, daß bei der Szigether Kammeral-Administration eine Ueberreiter- Bedienstung mit dem damit verbundenen Gehalt jährlicher 120 fl C. M., 52 Preßburger-Meßen Hafer, 36 Centner Heu, 3 Fuhrn Stroh, 80 Pfund Salz, 15 Preßburger-Meßen Hoßkorn und Natural-Quartier in Erledigung gekommen sei.

Diesentgen, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, haben ihre mit den nöthigen Zeugnissen über Moralität, gesunde Leibes-Constitution, Alter, Sprachkenntnisse, worunter besonders die ungarische bedingt wird, und andere allfälligen Wissenschaften belegten Gesuche, an die Marmaroser kbnigl. Kammeral-Administration zu Szigeth längstens bis 20. August 1841 einzureichen.

Ofen, den 31. Jull 1841.

(3) Maierhof = Verkauf.

Der in der kbn. Freistadt Pesth, Franzstadt, Kubgasse unter Nr. 186 liegende Almásy'sche Maierhof bestehend aus 3 Zimmern, 2 Küchen, Magazin, Keller, Stallung auf 16 Pferde, Wagen-Remise, wird auf Verlangen des Eigenthümers am 23. August l. J. im Grundbuchs-Amte licitando veräußert.

4 Haus = Verkaufs = Anzeige.

Es ist das sub Nro 106 auf der Landstrasse, alte Hauptgasse befindliche, zur Joseph v. Barankovics'schen Masse gehörige Haus täglich aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere in der Festung, Herrengasse Nro 40 bei dem Hauselgenthümer zu erfragen.

3) Kundmachung aus Semlin.

Von dem Magistrate der k. k. freien Militär-Comunität Semlin wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß zu Semlin gewöhnlich zwei Jahrmärkte, und zwar der erste den 23. (des alten Styls den 11.) Mai, und der zweite den 24. (12.) September jedesmal durch 3 nacheinander folgende Tage abgehalten wird. Während der Dauer der Marktzeit ist gegen ein sehr mäßiges Standgeld mit allerhand Waaren und Producten, Blech u. dgl., Jedermann frei zu handeln, Marktshant- und Auskochhütten zu errichten gestattet.

Semlin, den 18. Jull 1841. 2)

4 Weingarten = Verkaufs = Anzeige.

Am Abhange des Festungsberges, rechts vom Wienerthor, unmittelbar zur Linken der Treppe, welche in die Wasserstadt führt, ist ein über ein Viertel großer Weingarten, in welchem lauter gewählte Weinstöcke vorzüglicher Sorte sind, sammt hängender Frucht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Festung, Herrengasse, Nro 40 beim Hauselgenthümer zu erfragen.

3.) Ein Sechster Theil der beiden Ortschaften Vörösvár und Solvár, im Pesther Comitat, auf der Ofner Seite an der Wiener-Strasse, wird am 29. August 1841 in Vörösvár beim Herrn Hofrichter Jakob Braun, licitando auf 6 Jahre in Arenda gegeben. Pachtlustige belieben, mit einer Caution von 1000 Gulden Conventions-Münze versehen daselbst zu erscheinen.

3) Die Joseph Fruwirth'schen Weingärten 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 und 1/32 im Bürgerberg, und 1/2 5/8 8-tel an der Straß werden auf gerichtliche Anordnung am 6. September l. J. im Ofner Grundbuchs-Amte licitando verkauft.